

Die gerade Linie ist gottlos

Monolog zu Jonas 4,8-11

1) *Jona mit heruntergelassenen Hosen von hinten, unter dem Arm eine WC-Rolle, in den Händen ein Kreuzworträtselheft "27 senkrecht: in Ninive erfundene Methode der Massenfolter"... was weiss ich? Pfählen oder häuten oder köpfen oder blenden oder vergewaltigen oder aufschlitzen oder kastrieren - oder überhaupt sezieren: die Assyrer schneiden ihren Feinden ja alles weg, was irgendwie vorsteht: die Daumen, die Lippen, die Zehen, die Ohren, die Nasen, die Brüste... 42 Silben hat das Wortungeheuer... zum kotzen! Kein zivilisierter Mensch beherrscht das technische Vokabular von soviel Brutalität. Greift zur Schriftrolle Hat keinen Sinn zu suchen, die Wörter stehen auch in keinem anständigen Wörterbuch. Aber bei assyrischen Kreuzworträtseln ist das immer so: um die lösen zu können, muss man Sadist, Skinhead oder Soldat sein, und ein Durchschnittsassyrer ist ja immer all das aufs mal... schmeisst das Heft weg)*

2) *Blick zum Himmel und "Achtung-hört"-Stellung Oh Gott, jetzt auch das noch! schreiend "Sprich, Herr, dein Diener hört!" nachäffend "Warum so mürrisch, Jona?" schreiend Ich bin nicht mürrisch, Herr, ich bin wütend. Aber solange ich die offizielle Formel für prophetischen Wortempfang korrekt anwende, kann dir das ja wurscht sein. Abermals nachäffend Oh,du fühlst mit und möchtest mir nahe sein? schreiend Das sind genau die Sprüche, die mich wütend machen. Seit du in Sachen Gewaltfreiheit dein Coming-out gehabt hast und dort unten in Ninive und in ganz Assyrien mit reuigen Faschisten auf Freundschaft machst, bist du auf eine ganz unerträgliche Weise nett geworden - so nett sonett sonettsonett! Und ausgerechnet **mich** machst du noch zum Megaphon für deine dämlichen Softy-sprüche nachäffend "Nehmet einander a-an! Freundschaft statt Machenschaft! Lebt sorgfältig! Geradheit ist gottlos! Noch 40 Tage und Ninive ist verwandelt!" Bäää - solchen Schwachsinn hat noch nie ein Prophet verkünden müssen!*

Was "Zieh lieber deine Hosen hoch, statt blöd zu keifern! "? Wenn ich unbehohst mit dir hadern will, wird das ja wohl noch mein gutes Recht sein. Abgesehen davon hast **du** ja angerufen, bevor ich die Hosen hochziehen konnte *tut es*. Zufrieden? Bin ich dir jetzt adrett genug? Das

war übrigens eine ganz entlarvende Bemerkung von dir, vorhin: Wenn es ums faschistische Ninive geht, bist du bereit die grössten Schweinereien souverän zu übersehen. Aber bei mir fällt's dir sogar auf, wenn meine Hose nicht richtig sitzt. Und das nur, weil ich Jude bin, und weil ich noch etwas halte von Geradheit und von klaren Gesetzen, die eingehalten oder dann eben durchgeboxt werden. *Verduzt und verärgert* Ja, ich habe Durchfall, was soll die indiskrete Frage... schliesslich bist **du** daran schuld! Ah, etwa nicht? Und wer hat den blöden Rizinus wachsen lassen? Aber du weichst aus, wir sprachen von Gesetzen! *kleinlaut* Verboten zu essen, verboten zu essen... natürlich hast du mir verboten, davon zu essen - *schreit* aber dass solche Verbote nichts nützen, das hättest du weissgott aus Erfahrung wissen können, oder wenn du den Namen Eva schon wieder verdrängt hast, dann hättest du zumindest kraft deiner Allwissenheit voraussehen sollen, dass das in die Hosen geht. Jawohl, durch die „scientia media futuribilium“, wenn du's genau haben willst! Was? du **hast** es vorausgewusst? Ah, göttliche Pädagogik - die Art von schwarzer Pädagogik würdest du besser dort unten in Ninive gegen die assyrischen Faschisten einsetzen. Aber mit denen bist du ja nett: "Freundschaft statt Machenschaft, nehmet einander a-an..." *lacht boshaft* Dass ich nicht lache: **die** auf dem besten Weg zur Besserung, mit ihrem asketischen Getue?! Das ist aber nicht dein Ernst? Oh Gott, bist du blöd!! Ja aber wirklich! Das sieht man doch vom Schiff aus: für die verfressenen Bierbäuche da unten ist doch ein bisschen Fasten zur Abwechslung ganz unterhaltsam - und ein bisschen Gewaltfreiheit zwischendurch ist für **die** brutalen Ausbeuter doch ganz exotisch. Und nach 40 Tagen sind sie regeneriert und mental wieder gut drauf und können wieder anfangen mit ihren Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Nein glaub mir, Herr: die lernen gar rein nichts, solange sie nicht tüchtig eins auf die Rübe kriegen - und zwar von dir, dafür bist **du** zuständig....Ach was, das ist doch blauäugige New.Age-Rhetorik: gegen die Machenschaften der Verbrecher ist nun mal die Freundschaft machtlos. **Die** Faschisten sind nur mit Gegengewalt zur Vernunft zu bringen, und die muss man planen, knallhart und generalstabsmässig - ich würde dir dabei ganz gern behilflich sein! ... Na gut, dann eben nicht. Aber wenn du mir schon nicht glauben willst, so überzeug dich selbst: schau mal ihre Trivialliteratur an, dann wirst du sehen, wie ernst es ihnen mit ihrer plötzlichen Milde ist: hier ein Rätselheft, Spezialausgabe zur Fastenzeit, von gestern früh! *Holt das Kreuzworträtselheft wieder und schmeisst es gegen Himmel, sobald es wieder*

runtergefallen ist Typisch, will die Welt regieren und ist zu faul, sich zu informieren. Es hat doch wirklich keinen Sinn, mit dem zu reden, seit Jahrtausenden weiss er ohnehin immer alles besser...

3) *Ergreift den Feldstecher* Red' nur weiter, ich hör dir schon lange nicht mehr zu. *Beobachtet das Publikum* So schlimm sehen sie **jetzt** natürlich in der Tat nicht aus. Sitzen friedlich da, wie mümmelnde Osterhasen! Wenn man nicht wüsste, dass man das berüchtigte faschistische Volk der Assyrer vor sich hat, könnte man geradezu meinen, das sei - was weiss ich...das Publikum ...*(hier wird das jeweilige Publikum umschreiben, also z.B. für die Originalfassung: eines Kirchentages...)* Vielleicht wird tatsächlich der schlimmste Faschist wieder ein Mensch, wenn er so lange fastet, bis er merkt, dass er schwach ist, und sterblich, und klein. Hä, dort lächelt einer sogar verträumt vor sich hin! Ich wusste gar nicht, dass Verbrecher lächeln können. Vielleicht kann ja ein einzelner Mensch gar nicht boshaft sein, dazu braucht es womöglich viele. Dann wäre der Faschismus nur eine Frage der Vielzahl! Da hat Gott natürlich schon recht: wenn die so blieben, wie die jetzt sind, wäre das Problem gelöst. *Hart* Jedenfalls für die Opfer von morgen. Aber... *Feldstecher weg, schneidend* was ist mit den Opfern von gestern? Die, die schon gepfählt sind *allmählich wieder ins Schreien fallend* und gehäutet, und geköpft, und vergast und verbrannt, und -

4) Jetzt hat's aber geblitzt! *Fröhlich* Ha, vielleicht hat sich Gott doch noch für Feuer und Schwefel entschieden... um nicht nur die Opfer von morgen zu verhindern, sondern auch um die von gestern zu rächen! *Zieht Gasmasken und Helm an und rennt hinter den Rizinus, hält sich die Ohren zu, dann, als nichts geschieht, langsam wieder aufblickend, dann in "Achtung-hört"-Stellung "Sprich Herr, dein Diener hört" nimmt Gasmasken, und Helm ab, sehr enttäuscht* Fehlalarm? ... *abwesend* Dochdoch, red nur weiter, ich höre dir schon zu, ich hab sogar alles verstanden: du hast dich entschieden, statt Feuer und Schwefel deine reiche Gnade über Ninive zu giessen, wegen der Unschuld der Kinder und der Küchenschaben. Schon gut, ich kenn die Sprüche: "Freundschaft statt Machenschaft", "anything goes", "Gnade für die Opfer, Gnade für die Täter". Klar: die Asylbewerber sind Menschen und die Neofaschisten sind auch Menschen, wenn auch auf je verschiedene Weise: die einen drücken ihr Menschsein aus, indem sie entschlossen Feuer legen, und die andern, indem sie sich geduldig

verbrennen lassen. Was tuts, sie alle sind ja von deiner reichen Gnade wundersam umfassen!

Mir soll's ja recht sein: **Du** bist der Herr, **du** sagst wo's lang geht. Nur merk dir eins: wenn du neuerdings das Krumme nicht mehr gerade machen willst, weil dir das Gerade gottlos scheint, dann können wir auf dich verzichten, Herr. Denn Krummes können wir hier unter ganz ohne dich drehen, was nicht in unsrer Macht liegt, ist eben das Gerade.

In Orantenstellung betend Du lieber, netter kleiner Gott des Krummen: du bist, mit Verlaub, ein Schlappschwanz, ein prinzipienloser, überflüssiger, postmoderner Schlappschwanz...

Unter erneutem Diarrhöe-Anfall, im Abgehen Typisch: die kleinen quälst du, und die grossen lässt du laufen...

(Evangelischer Kirchentag, München 12.Juni 1993)